

Helmi Ritter aus Niederndodeleben bedankt sich und will ein Buch veröffentlichen

Dreifache Bördebackkönigin tauscht Kochlöffel gegen Stift ein



Inmitten der „Holli-Holler-Landfrauen“ feierte die scheidende Bördebackkönigin Helmi Ritter (Mitte) ihren Abschied.

Foto: Maik Schulz

Niederndodeleben (msc). Mit einem reich gedeckten Kuchenbuffett hat sich am Mittwoch die dreimalige Bördebackkönigin Helmi Ritter bei den Damen der Landfrauengruppe „Holli Holler“ für die Unterstützung und die vielen gemeinsamen Erlebnisse in den zurückliegenden drei Amtsjahren bedankt.

Beim alljährlichen Bördehoffest des Heimat- und Kulturvereins Niederndodeleben-Schnarsleben war Helmi Ritter von den Festbesuchern an der längsten Kuchentafel der Börde drei Mal hintereinander zur Bördebackkönigin gekrönt worden. In diesem Jahr war sie außerhalb des Wettbewerbs angetreten. Helmi Ritter erinnerte in einer kleinen Dankesrede an gemeinsame Auftritte mit den Landfrauen, so an den lukullischen Auftritt bei der kommunalpolitischen Regionalkonferenz in Bornstedt, bei der selbst Staatssekretär Andre Schröder Helmis Tortenstücke in die Aktentasche gehams-

tert hatte. „Andere unvergessliche Erlebnisse waren die Premiere des Holunderblütenfestes und der Besuch des Steinfelder Bauernmarktes“, freute sich Helmi Ritter.

Bevor es ans Probieren der drei Siegertorten der letzten drei Jahre ging, dankte Steffi Trittel von der „Holli-Holler-Landfrauengruppe“ der scheidenden Hoheit für ihre Verdienste. „Das ist für uns Landfrauen auch Anlass, Sie bei ihrem nächsten Projekt zu unterstützen. In einem Brief an den Landrat unterstützen die Landfrauen der Hohen Börde ihre Idee, ein Buch über ihre Erlebnisse als Bördebackkönigin zu schreiben, in dem meines Wissens auch die traditionelle Back- und Kochkunst unserer Börde nicht zu kurz kommen wird. Sie waren und sind eine würdige Vertreterin unserer Region und ihrer Tradition und Sie, liebe Helmi, haben in ihrer Funktion ein Beispiel für alle Nachfolgerinnen gegeben.“